



Brüssel, den 29. November 2021
(OR. en)

14428/21

JEUN 143
EDUC 393
SOC 700
EMPL 525

BERATUNGSERGEBNISSE

Absender: Generalsekretariat des Rates

Empfänger: Delegationen

Nr. Vordok.: 13700/21

Betr.: Entschließung des Rates der Europäischen Union und der im Rat vereinigten Vertreter der Regierungen der Mitgliedstaaten zum EU-Jugendstrategie-Arbeitsplan 2022-2024

Die Delegationen erhalten in der Anlage die Entschließung des Rates der Europäischen Union und der im Rat vereinigten Vertreter der Regierungen der Mitgliedstaaten zum EU-Jugendstrategie-Arbeitsplan 2022-2024, die der Rat (Bildung, Jugend, Kultur und Sport) auf seiner Tagung vom 29./30. November 2021 angenommen hat.

Entschließung des Rates der Europäischen Union und der im Rat vereinigten Vertreter der Regierungen der Mitgliedstaaten zum EU-Jugendstrategie-Arbeitsplan 2022-2024

DER RAT DER EUROPÄISCHEN UNION UND DIE IM RAT VEREINIGTEN VERTRETER DER REGIERUNGEN DER MITGLIEDSTAATEN —

UNTER HINWEIS AUF FOLGENDES:

1. In der „Entschließung des Rates zu einem Rahmen für die jugendpolitische Zusammenarbeit in Europa: die EU-Jugendstrategie 2019-2027“ werden die Mitgliedstaaten und die Europäische Kommission ersucht, im Rahmen ihrer jeweiligen Zuständigkeiten die EU-Jugendstrategie in der gesamten EU und den Mitgliedstaaten mithilfe spezifischer Instrumente, darunter der EU-Arbeitspläne für die Jugend, effektiv umzusetzen.
2. Die Umsetzung der EU-Jugendstrategie erfolgt in dreijährigen Planungszeiträumen, die sich über zwei Dreivierteljahre erstrecken. Die Prioritäten und Maßnahmen für den jeweiligen Planungszeitraum werden im EU-Arbeitsplan für die Jugend vorgestellt. Diese Pläne sollten auf den Leitprinzipien und Prioritäten der Strategie beruhen, wobei Jugendfragen auch in anderen Ratsformationen und -vorbereitungsgremien in den einschlägigen Politikbereichen erörtert werden sollten.
3. Der EU-Arbeitsplan ist ein Instrument, das den Mitgliedstaaten, der Kommission und allen Interessenträgern wie ein Kompass den Weg zur Verwirklichung der Ziele der EU-Jugendstrategie weist —

NEHMEN FOLGENDES ZUR KENNTNIS:

4. Der Rat legt diese EU-Arbeitspläne auf der Grundlage vorläufiger Informationen fest, die er von den Dreivorsitzen aus den folgenden Ländern erhalten hat: Frankreich, Tschechische Republik und Schweden sowie Spanien, Belgien und Ungarn.
5. Die in diesem dreijährigen Arbeitsprogramm dargelegten (von den Dreivorsitzen des Zeitraums 2022-2024 ausgearbeiteten Prioritäten und Maßnahmen (siehe Anhang zur Anlage)) müssen im ersten Halbjahr 2023 überarbeitet werden, und die Überarbeitung wird vom Rat und den im Rat vereinigten Mitgliedstaaten bis Ende Juni 2023 gebilligt.
6. Die Kommission kann die in diesem Arbeitsplan enthaltenen Maßnahmen der Mitgliedstaaten unterstützen und ergänzen, insbesondere indem sie zur Zusammenarbeit ermutigt, die Mobilität junger Menschen sowie von Jugendarbeiterinnen und -arbeitern unterstützt und die Teilhabe junger Menschen am demokratischen Leben fördert. Gegebenenfalls können die zur Unterstützung der Umsetzung der EU-Jugendstrategie entwickelten Instrumente – darunter der EU-Jugenddialog, die Plattform im Rahmen der EU-Jugendstrategie, das europäische Jugendportal, die EU-Jugendkoordinatorin bzw. der EU-Jugendkoordinator und Initiativen des Voneinanderlernens (Expertengruppen, Peer-Learning-Aktivitäten und Peer-Beratung) – mobilisiert werden. Dies wird durch regelmäßige Aktualisierungen der Planungen künftiger nationaler Maßnahmen, das Youth Wiki, Indikatoren für die Jugend, Umfragen, Studien und Forschung untermauert. Die Unterstützung wird durch Partnerschaften und Zusammenarbeit mit anderen internationalen Organisationen, insbesondere dem Europarat, und durch Programme im Jugendbereich (insbesondere Erasmus+ und das Europäische Solidaritätskorps) weiter verstärkt.
7. Ein besonderer Höhepunkt dieses Arbeitsplans ist das Europäische Jahr der Jugend 2022, dessen Ergebnisse und Vermächtnis durch den Plan bis 2024 bewahrt und gefördert werden. Es wird junge Menschen weiter dazu anregen, Beiträge zur Gestaltung der Entwicklung der Union und der Gesellschaft im Allgemeinen zu leisten, unter anderem im Rahmen der Konferenz zur Zukunft Europas und der Initiative „Neues Europäisches Bauhaus“. Es wird junge Menschen für die Chancen und die Unterstützung zu sensibilisieren, die sie auf europäischer, nationaler, regionaler und lokaler Ebene erhalten können.

Arbeitsplan für die EU-Jugendstrategie 2022-2024¹

Termin	Arbeitsmethode/Instrument	Zielvorgabe und Output	Damit verbundene Jugendziele	Zusammenhang mit dem Rahmen für die Festlegung einer Europäischen Jugendarbeitsagenda ²	Vorgeschlagen von
<p>FR, CZ, SE</p> <p>Übergeordnetes Thema: „Gemeinsam für ein nachhaltiges und inklusives Europa“</p> <p>Europäische Jugendziele: #3 INKLUSIVE GESELLSCHAFTEN und #10 EIN NACHHALTIGES, GRÜNES EUROPA</p>					

¹ Erstellt vom slowenischen Vorsitz auf der Grundlage des Kommissionsdokuments „Possible actions for a future EU Work Plan for Youth for 2019-2021“ (Dok. ST 9264/18 ADD 1 EN) und der vorläufigen Informationen der Dreiervorsitze (FR-CZ-SE und ES-BE-HU).

² Siehe Entschließung des Rates und der im Rat vereinigten Vertreter der Regierungen der Mitgliedstaaten zu dem Rahmen für die Festlegung einer Europäischen Jugendarbeitsagenda (ABl. C 415 vom 1.12.2020, S. 1).

2022 (1. Jahreshälfte)	<i>(ggf.)</i> Schlussfolgerungen des Rates zum Engagement junger Menschen für nachhaltige Entwicklung (Arbeitstitel)	Annahme durch den Rat Politische Entscheidungsträger und Interessenträger im Jugendbereich dazu anzuregen, die Ansichten junger Menschen zu berücksichtigen und ihnen zu ermöglichen, an öffentlichen politischen Maßnahmen und Programmen im Zusammenhang mit nachhaltiger Entwicklung und der Bekämpfung des Klimawandels mitzuwirken	Ein nachhaltiges, grünes Europa	Nr. 10 Buchst. a	FR
2022 (1. Jahreshälfte)	<i>(ggf.)</i> Aktualisierung der Empfehlung des Rates über die Mobilität junger Freiwilliger innerhalb der Europäischen Union	Annahme durch den Rat Stärkung des Potenzials der europäischen Jugendprogramme im Hinblick darauf, junge Menschen zu erreichen und sie dabei zu unterstützen, Gemeinschaften aufzubauen	Raum und Teilhabe für alle Die EU mit der Jugend zusammenbringen Jugendorganisationen und europäische Programme		FR, (KOM)
2022 (1. Jahreshälfte)	<i>(ggf.)</i> Informelle Tagung der für Jugend und Bildung zuständigen Ministerinnen und Minister	Austausch bewährter Verfahren Engagement der Jugend in Fragen der nachhaltigen Entwicklung	Ein nachhaltiges, grünes Europa	Nr. 10 Buchst. a	FR
2022 (1. Jahreshälfte)	<i>(ggf.)</i> Konferenz/Seminar zur Teilhabe junger Menschen	Austausch bewährter Verfahren zwischen Experten für die Teilhabe junger Menschen Folgemaßnahmen zum achten Zyklus und zur Konferenz zur Zukunft Europas	Raum und Teilhabe für alle Die EU mit der Jugend zusammenbringen	Nr. 10 Buchst. e	FR

2022 (2. Jahreshälfte)	Schlussfolgerungen des Rates zur Förderung der generationenübergreifenden Dimension in der Gestaltung der Jugendpolitik (Arbeitstitel)	Annahme durch den Rat Systematischere Einbeziehung der Anliegen der heutigen Jugend und künftiger Generationen in die Politikgestaltung Die Anerkennung der Bedeutung der Förderung des generationenübergreifenden Dialogs für die Förderung der Solidarität zwischen den Generationen und der Gerechtigkeit für ein starkes, widerstandsfähiges, grünes und inklusives Europa begünstigen	Inklusive Gesellschaften		CZ
2023 (1. Jahreshälfte)	<i>(ggf.)</i> Schlussfolgerungen des Rates zur sozialen Dimension eines nachhaltigen, grünen Europas	Annahme durch den Rat Politische Empfehlungen zur sozialen Dimension eines nachhaltigen, grünen Europas zur Förderung der Einbeziehung aller Stimmen und Ideen junger Menschen zum Thema nachhaltige Entwicklung	Ein nachhaltiges, grünes Europa Inklusive Gesellschaften	Nr. 10 Buchst. a Nr. 26	SE

2023 (1. Jahreshälfte)	<i>(ggf.)</i> Entschließung des Rates zu den Ergebnissen des neunten Konsultationszyklus im Rahmen des EU-Jugenddialogs	Annahme durch den Rat Zusammenfassung, Analyse und Bewertung des neunten Konsultationszyklus des EU-Jugenddialogs Verstärkte Sensibilisierung marginalisierter junger Menschen, Weiterentwicklung des Prozesses/der Steuerung von EU-Jugendkonferenz und EU-Jugenddialog zur Verbesserung der Inklusion und des Feedbacks	Ein nachhaltiges, grünes Europa Inklusive Gesellschaften Information und konstruktiver Dialog Raum und Teilhabe für alle		SE
2023 (1. Jahreshälfte)	<i>(ggf.)</i> Überarbeitung der Entschließung des Rates zum EU-Jugendstrategie-Arbeitsplan 2022-2024	Überarbeitung der Entschließung des Rates zum EU-Jugendstrategie-Arbeitsplan 2022-2024	Inklusive Gesellschaften		SE

ES, BE, HU Übergeordnetes Thema Europäisches Jugendziel: #3 INKLUSIVE GESELLSCHAFTEN ³					
Termin	Arbeitsmethode/Instrument	Zielvorgabe und Output	Damit verbundene Jugendziele	Zusammenhang mit der Europäischen Jugendarbeitsagenda ⁴	Vorgeschlagen von

³

[https://eur-lex.europa.eu/legal-content/DE/TXT/PDF/?uri=CELEX:42018Y1218\(01\)&from=DE](https://eur-lex.europa.eu/legal-content/DE/TXT/PDF/?uri=CELEX:42018Y1218(01)&from=DE)

Hintergrund: Ein Drittel der jungen Menschen in Europa ist von Armut und sozialer Ausgrenzung bedroht, insbesondere jene, die weder eine Arbeit haben noch eine Schule besuchen oder eine Ausbildung absolvieren („not in employment, education or training“, NEET). Viele haben keinen Zugang zu ihren gesellschaftlichen Rechten, erleben in der Gesellschaft Ungleichheiten oder werden einfach zurückgelassen. Viele erfahren weiterhin vielfältige Diskriminierungen, begegnen Vorurteilen und sind Opfer von Hassverbrechen. Darüber hinaus brachten neue Migrationsphänomene für junge Neuankömmlinge einige gesellschaftliche und integrationspolitische Herausforderungen (etwa die digitale Kluft) mit sich. Es ist daher entscheidend, sich dafür einzusetzen, dass alle jungen Menschen in Europa, insbesondere diejenigen, die am meisten an den Rand gedrängt und ausgeschlossen sind, ihre Rechte und ihre gesellschaftliche Inklusion in vollem Umfang verwirklichen können, um der Verpflichtung der Union, niemanden zurückzulassen, gerecht zu werden.

Zielvorgabe: Gesellschaftliche Inklusion für alle jungen Menschen ermöglichen, gewährleisten und absichern.

Einzelziele:

Rechtlichen Schutz bieten und mithilfe internationaler Rechtsinstrumente alle Arten von Diskriminierung und Ungleichheiten sowie von Hass getriebener Handlungen bekämpfen, da junge Menschen Opfer aller Formen von Diskriminierung sein können;

mehr Information, Kontakte und Kommunikation für benachteiligte oder zurückgelassene junge Menschen bieten, um sicherzustellen, dass sie sich der ihnen zur Verfügung stehenden Möglichkeiten und Aktivitäten sowie der Räume, in denen sie Teil der Gesellschaft sind und sich beteiligen können, bewusst sind und Zugang zu ihnen haben;

sicherstellen, dass alle benachteiligten oder zurückgelassenen jungen Menschen gleichberechtigten Zugang zu formalen und nichtformalen Lern- und Bildungsumgebungen und -chancen haben, wobei alle Dimensionen der Inklusion berücksichtigt werden;

die Fähigkeiten von Pädagoginnen und Pädagogen stärken, mit gesellschaftlich benachteiligten oder zurückgelassenen jungen Menschen zu arbeiten;

mehr Räume, Chancen, Mittel und Programme bereitstellen, die den Dialog, das Verständnis und den gesellschaftlichen Zusammenhalt fördern, sowie Diskriminierung, Polarisierung und Ausgrenzung bekämpfen;

den Zugang zu und den Anspruch auf relevante und sinnvolle Chancen und Erfahrungen erweitern.

2023 (2. Jahreshälfte)	<i>(ggf.)</i> Schlussfolgerungen des Rates zu angemessenem und erschwinglichem Wohnraum für junge Menschen	Annahme durch den Rat Schlussfolgerungen des Rates zu angemessenem und erschwinglichem Wohnraum für junge Menschen	Inklusive Gesellschaften		ES
2023 (2. Jahreshälfte)	<i>(ggf.)</i> Konferenz/Seminar über stabile und gut bezahlte Beschäftigung für junge Menschen	<i>(ggf.)</i> Politische Empfehlungen Austausch bewährter Verfahren	Inklusive Gesellschaften		ES
2023 (2. Jahreshälfte)	<i>(ggf.)</i> Konferenz/Seminar zur Geschlechtergleichstellung unter jungen Menschen	<i>(ggf.)</i> Politische Empfehlungen Austausch bewährter Verfahren	Inklusive Gesellschaften		ES

⁴ Siehe Entschließung des Rates und der im Rat vereinigten Vertreter der Regierungen der Mitgliedstaaten zu dem Rahmen für die Festlegung einer Europäischen Jugendarbeitsagenda (ABl. C 415 vom 1.12.2020, S. 1).

2023 (2. Jahreshälfte)	(ggf.) Konferenz/Seminar über die Auswirkungen des Klimawandels auf die Inklusion	(ggf.) Politische Empfehlungen Austausch bewährter Verfahren	Inklusive Gesellschaften		ES
2023 (2. Jahreshälfte)	(ggf.) Konferenz/Seminar über Chancen für junge Menschen in ländlichen Gebieten	(ggf.) Politische Empfehlungen Austausch bewährter Verfahren	Inklusive Gesellschaften		ES
2023 (2. Jahreshälfte)	Thema aus den im Rahmen der Konferenzen/Seminare ermittelten Themen auszuwählen	EU-Jugendkonferenz	Inklusive Gesellschaften		ES

2023 (2. Jahreshälfte)	<i>(ggf.)</i> Konferenz/Seminar über LGBTI-Rechte für junge Menschen	<i>(ggf.)</i> Politische Empfehlungen Austausch bewährter Verfahren	Inklusive Gesellschaften		ES
2023 (2. Jahreshälfte)	<i>(ggf.)</i> Konferenz/Seminar über LGBTI-Rechte für junge Menschen	<i>(ggf.)</i> Politische Empfehlungen Austausch bewährter Verfahren			ES
2023 (2. Jahreshälfte)	<i>(ggf.)</i> Konferenz/Seminar über die konkrete Bedeutung der Agenda 2030 – und darüber hinaus – für junge Menschen	<i>(ggf.)</i> Politische Empfehlungen Austausch bewährter Verfahren	Inklusive Gesellschaften		ES

2023 (2. Jahreshälfte)	<i>(ggf.)</i> Konferenz/Seminar über die Umsetzung der Empfehlung zur Mobilität junger Freiwilliger innerhalb der EU	<i>(ggf.)</i> Politische Empfehlungen Erfahrungsaustausch	Inklusive Gesellschaften Die EU mit der Jugend zusammenbringen Europäische Jugendprogramme		KOM und ES
2024 (1. Jahreshälfte)	<i>(ggf.)</i> Informelle Konferenz auf Ministerebene oder Treffen auf hoher Ebene	Halbzeitevaluierung der EU-Jugendstrategie 2019-2027 ⁵	Alle Jugendziele	Nr. 13 Buchst. a Befähigung/Qualität, Innovation, Anerkennung Nr. 36	KOM und BE

⁵ Der Pool europäischer Jugendforscher (Pool of European Youth Researchers, PEYR) sollte Beiträge zur Evaluierung des Prozesses und der Methodik der vorangegangenen Zyklen des EU-Jugenddialogs und der Art und Weise, wie die EU-Jugendziele abgedeckt wurden, leisten, damit die zweite Hälfte der Strategie besser geplant und umgesetzt werden kann.

2024 (1. Jahreshälfte)	<i>(ggf.)</i> Schlussfolgerungen des Rates zum Thema „Niemanden zurücklassen“ (?) (vorläufiger Titel)	Annahme durch den Rat Schlussfolgerungen des Rates zum Thema „Niemanden zurücklassen: den Weg für die gesellschaftliche Inklusion aller jungen Menschen ebnen“ ⁶	Inklusive Gesellschaften	Nr. 3 Nr. 4 Nr. 5 Nr. 6 Nr. 10 Buchst. d Nr. 13 Buchst. b Nr. 16 Nr. 19 Nr. 20 Nr. 21 Nr. 22 Nr. 33	BE
---------------------------	--	---	-----------------------------	--	----

⁶ Möglicher Fortschritt bei der sektorübergreifenden Zusammenarbeit mit den Bereichen Soziales, Beschäftigung, Bildung, Gesundheit usw. Vom Pool europäischer Jugendforscher angeforderte Hintergrunddokumente.
N. B.: Ursula Von der Leyen hat in ihrer Rede zur Lage der Union betont, dass die jungen Menschen, die „*durchs Netz gefallen sind*“, unterstützt werden müssen (Räume und Brücken?) – (BETEILIGEN & BEGEGNEN).

2024 (1. Jahreshälfte)	<i>(ggf.)</i> Konferenz über die gesellschaftliche Inklusion junger Menschen	EU-Jugendkonferenz ⁷	Inklusive Gesellschaften	Nr. 3 Nr. 4 Nr. 5 Nr. 6 Nr. 10 Buchst. d Nr. 13 Buchst. b Nr. 16 Nr. 19 Nr. 20 Nr. 21 Nr. 22 Nr. 33	BE
---------------------------	--	---------------------------------	--------------------------	--	----

⁷ Unterstützung durch den PEYR angefordert.

<p>2024 (1. Jahreshälfte)</p>	<p>(ggf.) Konferenz/Seminar PLA zur lokalen Jugendarbeit (Hier machen junge Menschen in der Regel erste Erfahrungen mit Jugendarbeit, und hier findet in der Regel die meiste Jugendarbeit statt.)</p>	<p>Politische Empfehlungen Zusammenstellung bewährter Verfahren Abstimmung mit der Europäischen Jugendarbeitsagenda/dem Bonn-Prozess In Zusammenarbeit mit „Europe goes local“ und „Democracy Reloading“ (vorbehaltlich Bestätigung) In „Signposts for the Future“ wird das lokale Jugendarbeitsangebot („local youth work offer“) als erster von drei Punkten unter der Überschrift „Bereitstellung von Jugendarbeit“ („Youth work provision“) aufgeführt. In Ziffer 7 der Schlusserklärung des 3. Europäischen Kongresses über Jugendarbeit heißt es, dass ein grundlegendes Jugendarbeitsangebot daher eine klare Strategie zur Förderung der sozialen Inklusion und Vielfalt unter den teilnehmenden jungen Menschen umfassen sollte.⁸ Bewertung, wie weit wir mit der Umsetzung von „Signposts for the Future“ sind, und um Ziele für den nächsten Europäischen Kongress über Jugendarbeit zu ermitteln</p>	<p>Jugendorganisationen und europäische Programme Inklusive Gesellschaften</p>	<p>Nr. 3 Nr. 8 Nr. 10 Buchst. a Nr. 10 Buchst. c Nr. 10 Buchst. e Nr. 13 Buchst. b Nr. 13 Buchst. c Nr. 14 Nr. 16 Nr. 17 Nr. 18 Nr. 19 Nr. 20 Nr. 21 Nr. 22 Nr. 23 Nr. 24 Nr. 25 Nr. 27 Nr. 34 Nr. 38 Nr. 39</p>	<p>BE</p>
-----------------------------------	---	--	---	--	-----------

⁸ In enger Zusammenarbeit mit der Partnerschaft zwischen der Europäischen Kommission und dem Europarat im Jugendbereich und mit der „Community of Practice“ zur Europäischen Jugendarbeitsagenda für (European Youth Work Agenda, EYWA). Auch Unterstützung durch den PEYR angefordert.

2024 (1. Jahreshälfte)	(ggf.) Konferenz/Seminar über kinderfreundliche Städte (in Zusammenarbeit mit „InterCity Youth“)	(ggf.) Politische Empfehlungen Austausch bewährter Verfahren (Label „Jugendfreundliche Städte“ und Europäische Jugendhauptstädte berichten über ihre Arbeit) Im Einklang mit (ggf.) Konferenz/Seminar/PLA über lokale Jugendarbeit	Raum und Teilhabe für alle Inklusive Gesellschaften		BE
2024 (1. Jahreshälfte)	(ggf.) Konferenz/Seminar über das Thema „Recht zu spielen“ und den Bezug zum Lernen (formales, nichtformales und informelles Lernen)	(ggf.) Politische Empfehlungen Austausch bewährter Verfahren Mögliche Verknüpfung zu Konferenz/Seminar/PLA über lokale Jugendarbeit	Raum und Teilhabe für alle Hochwertiges Lernen Inklusive Gesellschaften	Nr. 1 Nr. 2 Nr. 4 Nr. 5	BE

2024 (1. Jahreshälfte)	<i>(ggf.)</i> Entschließung des Rates zur lokalen Jugendarbeit	Annahme durch den Rat Förderung der lokalen Jugendarbeit (Praxis) ⁹	Alle Jugendziele	Nr. 3 Nr. 8 Nr. 10 Buchst. a Nr. 10 Buchst. c Nr. 10 Buchst. e Nr. 13 Buchst. b Nr. 13 Buchst. c Nr. 14 Nr. 16 Nr. 17 Nr. 18 Nr. 19 Nr. 20 Nr. 21 Nr. 22 Nr. 23 Nr. 24 Nr. 25 Nr. 27 Nr. 34 Nr. 38 Nr. 39	BE
---------------------------	--	---	------------------	--	----

⁹ BE ist sich bewusst, dass es ein Spannungsverhältnis zwischen der Zuständigkeit der EU und dem Subsidiaritätsprinzip geben könnte, doch beim Bonn-Prozess geht es gerade darum, wie sich „von oben nach unten“ („top down“) und „von unten nach oben“ („bottom up“) zueinander verhalten. Die Union kann durch unterstützende, koordinierte oder ergänzende Maßnahmen zur Jugendarbeit vor Ort beitragen.

2024 (1. Jahreshälfte)	(<i>ggf.</i>) Konferenz/Seminar über die Anerkennung von Kompetenzen/allgemeiner und beruflicher Bildung (je nach Schwerpunkt und zur Fortsetzung der Arbeit des finnischen oder französischen Vorsitzes?)			Nr. 14 Nr. 18 Nr. 20 Nr. 21 Nr. 5 von „Signposts for the Future“	BE
2024 (1. Jahreshälfte)	(<i>ggf.</i>) Konferenz/Seminar zur Evaluierung und Aktualisierung der europäischen und internationalen Agenden im Bereich Kinder, junge Menschen und Kinderrechte	Evaluierung und Empfehlungen Annahme durch den Rat Aktualisierung der Schlussfolgerungen des Rates	Information und konstruktiver Dialog		BE (und <i>ggf.</i> KOM)
2024 (1. Jahreshälfte)	(<i>ggf.</i>) Konferenz/Seminar über die folgenden Themen: Freizeit-Monitor; interessante Forschungsarbeiten der JOP (Plattform für Jugendforschung)	(<i>ggf.</i>) Politische Empfehlungen Austausch bewährter Verfahren (z. B. über nationale Indikatoren für die Jugend im Zusammenhang mit der neuen EU-Übersichtstafel)		Nr. 10 Buchst. c Nr. 39	BE

2024 (2. Jahreshälfte)	(ggf.) Entschließung des Rates zum zehnten Konsultationszyklus im Rahmen des EU-Jugenddialogs	Annahme durch den Rat	Raum und Teilhabe für alle	Nr. 1 Nr. 2 Nr. 6 Nr. 21 Nr. 22	HU
2024 (2. Jahreshälfte)	(ggf.) Schlussfolgerungen des Rates zur Schaffung von Bedingungen, unter denen junge Menschen in ländlichen Gebieten ihr Potenzial entfalten können	Annahme durch den Rat	Junge Menschen im ländlichen Raum voranbringen	Nr. 1 Nr. 2 Nr. 5 Nr. 13 Buchst. d Nr. 21 Nr. 26	HU
2024 (2. Jahreshälfte)	Konferenz über die Prioritäten des Dreivorsitzes/offene Methode der Koordinierung	EU-Jugendkonferenz und Sitzung der Generaldirektoren Endgültige Ergebnisse des EU-Jugenddialogszyklus unter dem Dreivorsitz ES-BE-HU	Inklusive Gesellschaften Raum und Teilhabe für alle Junge Menschen im ländlichen Raum voranbringen	Nr. 1 Nr. 2 Nr. 6 Nr. 13 Buchst. b Nr. 19 Nr. 21	HU

2024 (2. Jahreshälfte)	(Konferenz) Veranstaltung zur Zusammenfassung, Überprüfung und Evaluierung der ersten zehn Zyklen des (strukturierten) EU-Jugenddialogs	Überblick über die zehn Zyklen des (strukturierten) EU-Jugenddialogs	Raum und Teilhabe für alle Information und konstruktiver Dialog	Nr. 1 Nr. 2 Nr. 6 Nr. 26	HU, ES, BE (ggf. KOM)
2024 (2. Jahreshälfte)	(Seminar) Instrumente zur Schaffung von Bedingungen, unter denen junge Menschen in ländlichen Gebieten ihr Potenzial entfalten können	Austausch bewährter Verfahren auf sektorübergreifender und interinstitutioneller Ebene Formulierung von Empfehlungen	Junge Menschen im ländlichen Raum voranbringen Raum und Teilhabe für alle Jugendorganisationen und europäische Jugendprogramme Hochwertiges Lernen	Nr. 1 Nr. 5 Nr. 11 Nr. 13 Buchst. a Nr. 24 Nr. 33 Nr. 37	HU (und ggf. KOM)